

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Kultur und Medien (22. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Agnes Krumwiede, Katrin Göring-Eckardt, Bettina Herlitzius, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 17/1580 –**

Das „Parlament der Bäume gegen Krieg und Gewalt“ muss dauerhaft geschützt werden

A. Problem

Nach der Öffnung der deutsch-deutschen Grenze hat der Künstler Ben Wagin auf dem ehemaligen Mauerstreifen in Berlin im Rahmen eines Projekts das „Parlament der Bäume gegen Krieg und Gewalt“ geschaffen. Er pflanzte nicht nur Bäume, sondern listete unter anderem auf Segmenten der alten Hinterlandmauer die Namen derjenigen auf, die während der Teilung an der deutsch-deutschen Grenze getötet wurden. Das „Parlament der Bäume“, verstanden als Mahnmal gegen Krieg und Gewalt, muss nach Auffassung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dauerhaft geschützt werden. Deshalb plädiert die Fraktion dafür, die Fläche von etwaigen Bauplänen auszunehmen. Außerdem will sie erreichen, dass die Bundesregierung sich beim Land Berlin dafür einsetzt, das Werk als Kulturdenkmal in die Landesdenkmalliste aufzunehmen, um den unveränderten Bestand des Ensembles sicherzustellen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/1580 abzulehnen.

Berlin, den 29. September 2010

Der Ausschuss für Kultur und Medien

Monika Grütters
Vorsitzende

Christoph Poland
Berichterstatter

Dr. h. c. Wolfgang Thierse
Berichterstatter

Reiner Deutschmann
Berichterstatter

Dr. Lucrezia Jochimsen
Berichterstatterin

Agnes Krumwiede
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Christoph Poland, Dr. h. c. Wolfgang Thierse, Reiner Deutschmann, Dr. Lukrezia Jochimsen und Agnes Krumwiede

I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 17/1580** ist in der 51. Sitzung des Deutschen Bundestages am 1. Juli 2010 an den Ausschuss für Kultur und Medien zur federführenden Beratung überwiesen worden sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Nach der Öffnung der deutsch-deutschen Grenze hat der Künstler Ben Wagin auf dem ehemaligen Mauerstreifen in Berlin im Rahmen eines Projekts das „Parlament der Bäume gegen Krieg und Gewalt“ geschaffen. Er pflanzte nicht nur Bäume, sondern listete unter anderem auf Segmenten der alten Hinterlandmauer die Namen derjenigen auf, die während der Teilung an der deutsch-deutschen Grenze getötet wurden. Das „Parlament der Bäume“, verstanden als Mahnmal gegen Krieg und Gewalt, muss nach Auffassung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dauerhaft geschützt werden. Es sei eine einzigartige geschichtliche Erinnerungsstätte entstanden, die durch Baumaßnahmen in der Vergangenheit bereits erheblich geschrumpft sei. Deshalb setzt sich die Fraktion dafür ein, die verbliebene Fläche von etwaigen Bauplänen auszunehmen. Sie will erreichen, dass die Bundesregierung sich im Gemeinsamen Ausschuss nach § 247 des Baugesetzbuches beim Land Berlin dafür einsetzt, das

Werk durch eine entsprechende Bauleitplanung zu schützen. Außerdem soll die Fläche als Kulturdenkmal in die Landesdenkmalliste Berlins aufgenommen werden, um den unveränderten Bestand des Ensembles sicherzustellen. Die Fraktion betont, es sei rechtlich durchaus möglich, Bundes Eigentum via Landesdenkmalrecht unter Schutz zu stellen.

III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** hat in seiner Sitzung vom 29. September 2010 Ablehnung des Antrags empfohlen mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat in seiner Sitzung vom 29. September 2010 Ablehnung des Antrags empfohlen mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD.

Berlin, den 29. September 2010

Christoph Poland
Berichterstatter

Dr. h. c. Wolfgang Thierse
Berichterstatter

Reiner Deutschmann
Berichterstatter

Dr. Lukrezia Jochimsen
Berichterstatterin

Agnes Krumwiede
Berichterstatterin

